

daß wieder eine Anzahl neuer Gegenstände ausgestellt sind. Im allgemeinen aber dürften solchen Gewerbehallen heute nur mehr wenig Zweck haben, da die Warenhäuser und die Spezialgeschäfte dem Publikum alles bieten, was es nur wünscht.

X. Die Reklame einzelner Geschäfte.

Wenn auch in den einzelnen Kapiteln dieses Werkes stets auf die Praxis Bezug genommen ist, dürfte es sich doch empfehlen, einzelne Geschäfte herauszugreifen und zu zeigen, wie sie Propaganda machen. Aus diesen Beispielen können nicht bloß die betreffenden Interessenten, sondern auch andere Geschäftsleute lernen.

1. Die Konfektionsgeschäfte.

Es liegt in der Natur der Ware begründet, daß Konfektionsgeschäfte eine besonders eindringliche Reklame entfalten. Die weiblichen Kleidungsstücke, Hüte und was sonst zur Toilette gehört, unterliegen dem schnellen Wechsel der Mode, und da diese zum großen Teil Geschmackssache ist, liegt es im Interesse eines Geschäfts, der Frauenwelt zu suggerieren, daß gerade die von ihm angebotenen Kleidungsstücke das Geschmackvollste, Neueste oder Aparteste darstellen. Da ferner diese Waren schnell veralten, muß jede Firma darauf bedacht sein, in der laufenden Saison möglichst ihren ganzen Vorrat abzusetzen. Hieraus ergibt es sich, daß die einzelnen Firmen einander in der Reklame zu überbieten suchen.

Jedes bedeutendere Konfektionshaus inseriert in der Regel jede Saison mehrmals eine ganzseitige Anzeige in gelesenen Tageszeitungen. Außerdem senden die Geschäfte zu Beginn der Saison ein elegant ausgestattetes Rundschreiben an ihre bisherige Kundschaft und an sonstige geeignete Adressen.

In Paris, wo die Moden lanciert werden, kommen auch besondere Reklamemittel zur Anwendung. Reklame-Kleider tragen manche Pariser Damen bloß zur Empfehlung dieser oder jener Kleiderfirma. Es sind meistens wertvolle Kleider, die aber den Damen, die sich dazu hergeben, gratis geliefert werden, damit sie die betreffende Firma in den Kreisen, in welchen sie verkehren, empfehlen. Selbst am Hofe Napoleons III. gab es schon solche Damen, die Reklamekleider trugen. Mit Vorliebe wenden sich die Modekünstler an Schauspielerinnen, die sich gern in neuen Kostümen photographieren lassen. Diese Bilder werden dann mit Angabe des Kleiderkünstlers in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht.